

Die Adolfo-Kolping-Schule in Ecuador – mein Herzensprojekt. Vielleicht bald auch deins.

Hallo, ich bin Susanne.

Im Herbst 2024 durfte ich drei Monate an der Adolfo-Kolping-Schule in Ecuador als Freiwillige mitarbeiten – eine der bewegendsten Erfahrungen meines Lebens. Diese Schule hat mein Herz im Sturm erobert, und ich bin sicher: Wenn du weiterliest, wird es dir ähnlich gehen.

Was macht die Adolfo-Kolping-Schule so besonders?

Die Schule liegt in Yaruquíes (Riobamba), einem Dorf am Fuße des Chimborazo, dem höchsten Berg Ecuadors. Die meisten Menschen dort leben von der Landwirtschaft, viele in großer Armut. Oft reicht es nur fürs Nötigste - oder es reicht nicht.

Und genau hier setzt die Schule an: Sie schenkt Kindern und Jugendlichen nicht nur Bildung, sondern auch Geborgenheit und echte Perspektiven. Täglich bekommen sie Frühstück und Mittagessen. Für viele sind das die einzigen Mahlzeiten am Tag. Von der 1. bis zur 13. Klasse erhalten sie eine schulische und berufliche Ausbildung (z. B. in Metallverarbeitung und Gastronomie), machen Praktika, lernen projektorientiert und erleben Gemeinschaft.

Erfolgsgeschichten statt Armutsspirale

Diese ganzheitliche Ausbildung verändert Leben. Viele Ehemalige der Adolfo-Kolping-Schule führen heute ein selbstbestimmtes Leben, unterstützen ihre Familien und stärken ihre Heimatregion. Die Schule ist zu einem Hoffnungsträger für eine ganze Generation geworden.

Ein Projekt mit Herzblut

Ich durfte in viele Bereiche hineinschauen – in nachhaltige Projekte wie dem Anlegen eines schuleigenen Gartens, soziale Einsätze der Lernenden in Kinderheimen, Müllsammelaktionen oder den Kichwa-Unterricht. Kichwa ist die Sprache der indigenen Bevölkerung. Viele Schülerinnen und Schüler haben indigene Wurzeln. Ihre Kultur, Sprache und Traditionen werden in der Schule nicht nur respektiert, sondern aktiv gelebt.

Ich war Teil einer „Kolping-Familie“, die trägt, fördert und inspiriert.

Die Schule ist staatlich anerkannt, aber auf Spenden angewiesen. Die Unterstützung läuft über das **Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger‘ in Deutschland**, das das Projekt regelmäßig prüft. Jeder Cent kommt an. Das kann ich mit voller Überzeugung sagen – ich habe Einblick in Buchhaltung und Finanzen gehabt.

Deine Hilfe macht den Unterschied

Bitte hilf mit! Mit deiner Spende ermöglichst du Bildung, Chancen und Würde. Und: Deine Spende ist steuerlich absetzbar. Bis 300 Euro reicht sogar dein Kontoauszug als Nachweis. Gutes tun war nie einfacher – und wirksam zugleich.

Danke von Herzen!

Susanne
